

Grüne Woche 2021 findet ohne Publikum statt



Berlin. Die 86. Internationale Grüne Woche wird coronabedingt als reiner Branchenevent ohne Publikumsveranstaltung abgehalten. Die Grüne Woche markiert für die Messe Berlin traditionell den Startschuss in ein neues Messejahr. Im Januar 2020 besuchten rund 400.000 Messe- und Kongressbesucher die Veranstaltung.

Mecklenburg-Vorpommerns Agrarminister Dr. Till Backhaus bedauerte die Entscheidung, äußerte gleichzeitig aber auch Verständnis: „Regelmäßig ist unsere Halle bei den Besuchern die beliebteste, weil wir Kultur, Geselligkeit und Kulinarik miteinander verbinden. Es ist der größte Messeauftritt des Landes und ein Aushängeschild mit dem wir gleichermaßen für Tourismus, Ernährungs- und Landwirtschaft werben. Gerade für kleinere Unternehmen aus unserem Land ist die Grüne Woche immer auch ein wichtiger Testmarkt.

Es ist klug, dass die Veranstalter daran festhalten wollen, einen Branchentreff zu organisieren. Für die Land- und Ernährungswirtschaft bleibt so eine wichtige Plattform, um sich auszutauschen. Das ist umso wichtiger gerade in Corona-Zeiten. Wir werden uns anschauen, ob das Konzept aufgeht.“

Der Freistaat Thüringen hingegen sagt nach Angaben von MDR Thüringen seine Teilnahme an der nächsten Grünen Woche ab. Eine internationale Messe mit viel Publikum sei zurzeit kaum vorstellbar, die Messe mit deutlich weniger Besuchern verliere für Aussteller an Attraktivität. In diesem Jahr hatten sich 50 Aussteller in der zentral gelegenen Thüringer Messehalle präsentiert und u.a. 32.000 Thüringer Bratwürste und 6.300 Liter Thüringer Bier an die Messebesucher gebracht. Mehr.

